

GEMEINDEBRIEF



Nachrichten
aus der
Evangelisch-
Lutherischen
Kirchengemeinde
Plattling



In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs lesen Sie:

Angedacht.....	2	Kontakte	10
Einladungen.....	3	Freud und Leid.....	11
Besondere Gottesdienste.....	4	Geburtstage.....	12
Veranstaltungen.....	5	Kirche mit Kindern	14
Bilder aus der Gemeinde.....	6	Glaubensimpuls.....	15
Termine	7	Reisesegen.....	16
Gottesdienste in Plattling/Otzing	8/9		

Und schon ist er vorbei, der Sommer. Bereits im Juli habe ich es dann und wann gehört: das Bedauern, dass die Tage ja nun wieder kürzer werden - obwohl so viele Tage doch heiß, fast zu heiß waren, und die Sonne heftig vom Himmel brannte.

Der Sommer ist vorbei, der Herbst beginnt. Und ich gebe zu: ich bin ein Vier-Jahreszeiten-Fan. Müsste ich mich für Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter entscheiden ... gut, der Winter vielleicht weniger, da frieren die Hunde, obwohl: Schnee lieben sie auch - ich mag sie alle.

Der Herbst hält vieles bereit.

September: Da sind die letzten sommerlichen Tage, die Ernte ist in vollem Gang, die Astern bilden das große Gartenfeuerwerk. Leuchtende Farben, in denen mein Blick badet. Seen und Schwimmbäder sind noch warm, ich bin draußen, so lang es nur geht (dank Laptop und Smartphone ist vieles möglich). September ist Genussmonat!

Oktober: Erntedank prägt diese Wochen. Der große Familiengottesdienst und das Fest. Dankbarkeit, die sich tief ins Herz einbrennt. Die Blätter, die sich mit einer Farbexplosion von den Bäumen lösen, das besondere Sonnenlicht und die Spinnfäden in der Luft.

November: es wird langsam ruhiger. Die Farben verändern sich, Nebel hängt sich fest (wenn es ganz schlimm wird mit dem Novembergrau, höre ich sogar italienische

Schnulzen, die erinnern mich an Strand und Sonne).

Und das Kirchenjahr verabschiedet sich mit einer ganzen Reihe von Feiertagen, die die Ewigkeit in den Blick nehmen: Der Volkstrauertag mit seinem Gedenken an die vielen Toten, die die Kriege dieser Welt schon gekostet haben. Buß- und Bettag, der Tag der nüchternen Selbstbetrachtung und des Vertrauens auf Gottes freundlichen Blick auf unsere Fehler und Schwächen. Schließlich der Ewigkeitssonntag mit unserer Gewissheit, dass „nichts uns scheiden kann von der Liebe Gottes“ (Paulus im Römerbrief), nichts in dieser Welt und nicht einmal der Tod. Zukunft ...

Und dann, mitten in die immer kürzer und dunkler werdenden Tage, beginnt schon der Advent.

Einen gesegneten Herbst wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin

A. Sieber



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



Seit 1. August bin ich stellvertretende Dekanin im Osten des Dekanats Regensburg. Der Dekanatsausschuss hat mich auf Vorschlag von Herrn Dekan Breu und

nach Rücksprache mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Dekanat in dieses Amt gewählt.

Das Wichtigste für Sie ist: Ich bleibe in Plattling Pfarrerin. Dennoch verändert sich mein Arbeitsfeld. Ich werde zum Beispiel nicht mehr sechs Stunden in der Schule unterrichten und dafür mehr Verantwor-

tung in der Leitung des Dekanats übernehmen. Einführungen, Verabschiedungen, Konferenzen, Begleitung von Kolleginnen und Kollegen und auch Gemeinden. Ich werde mit Sicherheit immer wieder phasenweise mehr im Dekanat und in unserer Ostregion zwischen Straubing-Bogen und Osterhofen unterwegs sein. Unsere Kirche ist in einem großen Umbruch.

Hier vor Ort sind wir bunt, beweglich und lebendig unterwegs. Genau damit möchte ich auf der mittleren Ebene dazu beitragen, Kirche für die Menschen vor Ort attraktiv zu gestalten. Unsere Region hier im Osten des Dekanats ist mir dabei besonders wichtig.

Karolin Gerleigner



Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Karolin Gerleigner als stellvertretende Dekanin

am Sonntag, 29. Oktober 2023 um 14:00 Uhr
Dreieinigkeitskirche Plattling

KONFIRMATIONSJUBILÄUM

Wir würden Ihnen gerne gratulieren: allen denen, in diesen Jahr (oder in den vergangenen Jahren, Corona hat das Feiern ja schwer gemacht...) ihr 25-, 50-, 60- ... jähriges Konfirmationsjubiläum feiern! Einige haben sich bereits angemeldet zum festlichen Gottesdienst und anschließendem gemeinsamen Mittagessen. Sie können sich gerne noch bis 10. September 2023 im Pfarramt melden, mit Angabe Ihrer Telefonnummer für weitere Informationen und der Zahl der Personen, die zum Mittagessen mit ins Gasthaus kommen.



Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum

Sonntag, 24. September 2023 um 9:30 Uhr
Dreieinigkeitskirche Plattling

ERNTEDANK



Familiengottesdienst zu Erntedank
„Vom Nehmen und Geben“

1.10.2023 um 9:30 Uhr
Dreieinigkeitskirche Plattling

mit familiengerechtem Abendmahl und
Vorstellung der neuen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Im Anschluss:
Erntedanksuppenessen
und Gabenversteigerung
im Gemeindesaal

EWIGKEITSSONNTAG



GOTTESDIENSTE ZUM GEDENKEN AN DIE
VERSTORBENEN AM 26. NOVEMBER 2023

9:30 UHR DREIEINIGKEITSKIRCHE
14:00 UHR ST. JAKOB

Wir erinnern uns am Ewigkeitssonntag in besonderer Weise an die Verstorbenen seit dem 1. Advent 2022. Für jeden Verstorbenen, der zu unserer Gemeinde gehörte, wird eine Kerze entzündet. Sie können uns vorher gerne weitere Namen nennen, auch diese werden dann im Gottesdienst vorgelesen. Wir beten für die Angehörigen und alle anderen, die mittrauern. Zugleich wollen wir uns von Gottes Nähe trösten lassen, die auch über den Tod hinweg bleibt.

VERANSTALTUNGEN

**"Enkeltrick, Telefonbetrug und Co. –
Polizeihauptkommissar Frühauf klärt über Gefahren
für ältere Menschen auf."**

am 12. Oktober 2023 im Gemeindecafé
(ab 14:30 Uhr im Gemeindesaal)

Anmeldung im Pfarramt bis 9. Oktober 2023 erbeten!

**„Kirche auf Russisch?
Zuwanderung verändert Kultur und Religion.“**

16. November 2023
19:00 Uhr - Gemeindesaal

Referent: Pfarrer Gottfried Rösch



Gottfried Rösch hat viele „Deutsche aus Russland“ gefragt:
„Wie haben Sie sich eingelebt, und wie haben Sie dabei die Kirche erlebt?“
Dadurch entsteht ein Bild von Kreativität und Innovation.

Ökumenischer Kinderbibeltag

am 22. November 2023
im kath. Pfarrsaal St. Magdalena
(Bahnhofstr. 13a)

Betreuung ab 7:45 Uhr
Beginn 9:00 Uhr
Ende 13:00 Uhr

Für Kinder ab 6 Jahren!

Weitere Informationen folgen
über unsere Homepage!



**KIRCHE MIT
KINDERN**



Ausflug des Gemeindecafés



Weinfest in Otzing

GRUPPEN UND KREISE

12.09.2023	1. Eltern-Konfi-Treffen	17:30 Uhr in der Dreieinigkeitskirche
14.09.2023	Gemeindecafè	14:30 Uhr im Gemeindesaal
25.09.2023	Kochclub für Männer	18:00 Uhr im Gem.haus, OG
30.09.2023	Konfi-Tag	9:00 Uhr im Gemeindehaus
06.-08.10. 2023	Konfi-Freizeit	Jugendhaus Abtschlag
12.10.2023	Gemeindecafè	14:30 Uhr im Gemeindesaal
17.10.2023	Kirchenvorstandssitzung	19:00 Uhr im Gemeindesaal
23.10.2023	Kochclub für Männer	18:00 Uhr im Gem.haus, OG
09.11.2023	Gemeindecafè	14:30 Uhr im Gemeindesaal
13.11.2023	Kochclub für Männer	18:00 Uhr im Gem.haus, OG
18.11.2023	Konfi-Tag	9:00 Uhr im Gemeindehaus
mittwochs	Eltern-Kind-Gruppe (Voranmeldung bei C. Haimerl unter 09931 - 71315)	9:00 Uhr im Gemeindesaal
freitags	Eltern-Kind-Gruppe (Voranmeldung bei C. Haimerl unter 09931 - 71315)	9:00 Uhr im Gemeindesaal



Der **Chor der Evangelischen Kirchengemeinde Plattling** setzt seine Probenarbeit im September fort. Die genauen Probenstermine entnehmen Sie bitte unserer Homepage sowie dem Schaukasten und der örtlichen Zeitung.



IN PLATTLING



03.09.2023 **13. Sonntag n. Trinitatis** 9:30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Karolin Gerleigner Taufsonntag



10.09.2023 **14. Sonntag n. Trinitatis**
KEIN GOTTESDIENST

17.09.2023 **15. Sonntag n. Trinitatis** 9:30 Uhr Gottesdienst
Vikar Ralph Natschke-Scherm

24.09.2023 **16. Sonntag n. Trinitatis** 9:30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Astrid Sieber/ Pfarrerin Karolin Gerleigner
Feier der Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Traubensaft)



01.10.2023 **Erntedank** 9:30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Karolin Gerleigner
Familiengottesdienst mit Abendmahl



08.10.2023 **18. Sonntag n. Trinitatis**
KEIN GOTTESDIENST

15.10.2023 **19. Sonntag n. Trinitatis** 9:30 Uhr Gottesdienst
Vikar Ralph Natschke-Scherm
gleichzeitig: Kindergottesdienst



20.10.2023 **Jugendgottesdienst** 18.00 Uhr Gottesdienst
PA Pirmin Ströher, Vikar Ralph Natschke-Scherm
Ort wird noch bekannt gegeben

22.10.2023 **20. Sonntag n. Trinitatis** 9:30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Karolin Gerleigner Taufsonntag



29.10.2023 **21. Sonntag n. Trinitatis** 14:00 Uhr Gottesdienst
Einführung von Pfarrerin Karolin Gerleigner als stellvertretende Dekanin

05.11.2023 **22. Sonntag n. Trinitatis** 9:30 Uhr Gottesdienst
Vikar Ralph Natschke-Scherm

12.11.2023 **Drittlet. Sonntag d. KJ** 9:30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Karolin Gerleigner



19.11.2023 **Vorletzter Sonntag d. KJ** 9:30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Astrid Sieber
Taufsonntag
gleichzeitig: Kindergottesdienst



22.11.2023 **Buß- und Bettag** 9:30 Uhr Gottesdienst
Vikar Ralph Natschke-Scherm
mit Abendmahl (Traubensaft)



26.11.2023 **Ewigkeitssonntag** 9:30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Karolin Gerleigner
14:00 Uhr Andacht, St. Jakob

IN OTZING

23.09.2023 **Vorabend zum 16. So. n. Trinitatis** 18:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Astrid Sieber

04.11.2023 **Vorabend zum 22. So. n. Trinitatis** 17:00 Uhr Gottesdienst
Vikar Ralph Natschke-Scherm

Unsere Kirchen:

Ev. Dreieinigkeitskirche Plattling
Preysingstraße 9, 94447 Plattling
pfarramt.plattling@elkb.de

Otzinger Kirchlein
Goethestraße 9, 94563 Otzing

Kirchengemeinde Plattling

Besuchen Sie uns im Internet!



Homepage



Facebook



Instagram



Youtube



PfarrerIn



Karolin Gerleigner

Preysingstr. 7, 94447 Plattling
 Telefon 09931 - 28 18
 Telefax 09931 - 92 94 93
 pfarramt.plattling@elkb.de
 Freier Tag in der Regel: Samstag

PfarrerIn
 (0,5 Stelle)



Astrid Sieber

Preysingstr. 7, 94447 Plattling
 Telefon 0160 - 59 24 953
 Telefax 09931 - 92 94 93
 astrid_sieber@web.de
 Freier Tag in der Regel: Freitag

Vikar



Ralph Natschke-Scherm

Telefon: 0991 - 99928179
 ralph.natschke-scherm@elkb.de

Pfarramt



Steffi Lustinec
 (Sekretärin)

Preysingstr. 7, 94447 Plattling
 Telefon 09931 - 28 18
 Telefax 09931 - 92 94 93
 pfarramt.plattling@elkb.de

Bürozeiten:
 Mo, Mi-Fr von 9 - 11 Uhr

Vertrauensmann des KV
 und **Chorleiter**



Martin Schönberger

Telefon: 09931 - 89 66 39
 kontakt@martinschoenberger.de

Mesner



Markus Brandt

Telefon 0179 - 82 85 335

Sprechzeit:
 Freitag 15 - 17 Uhr

**Hausmeister und
 Reinigungskraft Plattling**



Thomas Monat

Bankkonten

Spenden
 Kirchgeld

IBAN

DE78741500000760010298 Sparkasse Deggendorf
 DE15741500000760004739 Sparkasse Deggendorf

BIC

BYLADEM1DEG
 BYLADEM1DEG

Alle Fotos auf Seite 10: Privat,
 soweit nicht anders angegeben



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

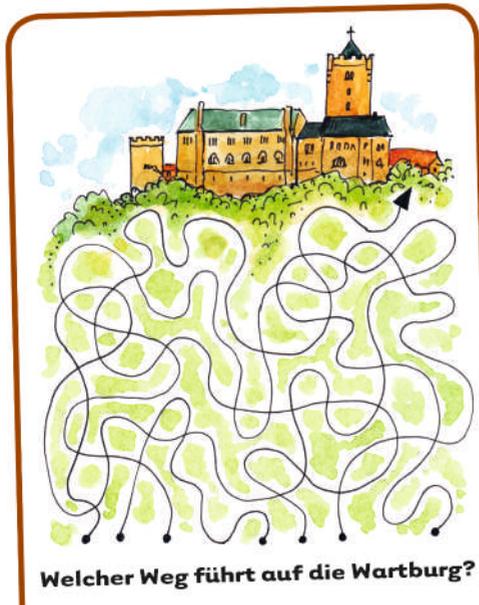
Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

für Neugierige

RELIGION

SOLL MAN SICH SCHULDIG FÜHLEN?

Schuldige findet man schnell – für alles Mögliche: Die Religionen und ihre Vertreter sollen schuld sein an Krieg und Gewalt, Zuwanderer an der Ausländerfeindlichkeit und Juden am Antisemitismus. Schon seit alters erfinden Menschen für jede nur erdenkliche Störung die absurdesten Schuldzuweisungen. An der Infektion ist der Kranke schuld, weil er sich angeblich zu leichtsinnig verhielt. Oder die Chinesen oder die Hexen. Das 3. Buch Mose, Kapitel 14, fordert sogar, Schuld zu tilgen, wenn ein Haus von Schimmel befallen ist – wessen Schuld auch immer. Eine biblische Vorschrift aus einer uralten fremden Welt. Die Bibel dokumentiert aber auch, wie die Menschheit die Schuldfrage einzuhegen versuchte: Strafe soll nur den treffen, der sich versündigt hat, fordert das 5. Buch Mose 24,16. Grundsätze wie dieser bestimmen bis heute das Recht.

Der erste Schritt zum Eingeständnis eigener Schuld ist die Bereitschaft, von sich auf andere zu schließen. „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu“, sagt die goldene Regel. Die Eltern oder die eigenen Kinder im Stich lassen, andere verletzen, betrügen, beklauben, belügen: Bei allen anderen ist der Verstoß gegen eines der Zehn Gebote schnell erkannt. Besser, man ginge auch mit sich selbst so streng ins Gericht.

„Schuld“ bezeichnet nicht nur, was man anderen angetan hat. Man kann anderen auch etwas „schuld“ bleiben: Geld, Dank, Res-

pekt, eine Erklärung, den gebotenen Abstand während einer Pandemie – und dies aus der Perspektive dessen betrachten, dem man es schuldig bleibt. Auch Gott können Menschen etwas schuldig bleiben: die geforderte Feindesliebe, den Verzicht auf Vergeltung, überhaupt den Verzicht darauf, andere zu richten.

Den meisten Opfern tut es gut, wenn Täter sagen: „Ich bin schuld. Ich bitte um Entschuldigung.“ Daher fordert die kirchliche Bußlehre von Sündern echte Reue. Täter, die ihre Opfer um Entschuldigung bitten, machen sich von ihnen abhängig. Ihre Opfer können frei entscheiden, ob sie die Schuld vergeben. Wer gelernt hat, diese Abhängigkeit auszuhalten, erträgt sich auch eher selbst, so wie er ist. Eher als jene, die ihr Unrecht lieber verdrängen.

Mit maßlosem Konsum macht sich die wohlhabendere Hälfte der Menschheit auch schuldig, nämlich an jenen, denen sie die Ressourcen zum Leben entzieht. Eine bittere Wahrheit. Es fällt leichter, diese Wahrheit zu ertragen, um dann nach Auswegen zu suchen, wenn man sich damit jemandem anvertrauen kann. Wenn man einen Adressaten weiß, den man um Vergebung bitten kann – Gott.

BURKHARD WEITZ

✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

„GUTE REISE!“



„Eine gute Reise wünche ich dir“, sagt man gern, wenn sich jemand auf eine Reise begibt. Dabei hofft man, dass die Reisenden gut und wohlbehalten an ihr Ziel kommen.

Schließlich ist uns bewusst, dass es keine Selbstverständlichkeit ist! Und so kann es gut tun, darauf zu vertrauen, dass Gott ein Wegbegleiter auf all unseren Wegen ist. Es ist ein alter christlicher Brauch, auch einen Segen auf die Reise mitzugeben.

„Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein“ ist

der Beginn eines irischen Segensliedes und wohl der bekannteste Reisesegen.

Diesen Brauch möchte ich gern im Rahmen eines Gemeindeprojektes aufgreifen. Daher plane ich, zusammen mit einem Team, Menschen am Plattlinger Bahnhof den **„Reisesegen“** zu spenden, mit Menschen über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen und als „Kirche“ vor Ort zu sein.

Voraussichtlich wird die Veranstaltung am **Nachmittag des 27.10.2023** (Änderungen vorbehalten) am Plattlinger Bahnhof stattfinden. Auf unserer Homepage werde ich Sie auf den Laufenden halten.

Schauen auch Sie gern vorbei! Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ihr Vikar
Ralph Natschke-Scherm

